



VCP | Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Gemeinsam können wir die Welt verändern

Anregungen und Ideen für Projekte und Gruppenstunden zu den Millennium-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

im Jahr 2000 verabschiedete der UN-Millenniumsgipfel in New York acht Millennium-Entwicklungsziele, die sogenannten Millennium Development Goals (MDG's). Die Ziele stellen einen Maßnahmenkatalog mit konkreten Ziel- und Zeitvorgaben dar und sind darauf ausgerichtet, die Armut in der Welt bis zum Jahr 2015 zu halbieren. Sie beschreiben, was in verschiedenen Bereichen des Lebens auf unserer Erde passieren muss, damit ein gerechteres und menschenwürdigeres Leben möglich ist.

Warum setzen sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit den Entwicklungszielen auseinander?

- Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen sich als verantwortungsvolle Bürger für ein gerechtes Leben in der Welt ein. Die Ziele beschreiben in leicht verständlicher Sprache, in welchen Bereichen ein Umdenken einsetzen muss und wo globale Veränderungen besonders nötig sind. Sie machen auf die Bereiche aufmerksam, in denen es bislang in der Welt noch besonders ungerecht zugeht. Dabei sind die Entwicklungsziele keineswegs ausschließlich auf die sogenannten Entwicklungsländer begrenzt, sondern zeigen auch auf, was bei uns geschehen muss (beispielsweise Ziel 7: „Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten“).
- Die Entwicklungsziele wurden von Experten prinzipiell als realisierbar eingeschätzt. Es handelt sich nicht um unerreichbare Visionen. Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder wollen wir nach unseren Möglichkeiten mithelfen, diese zu erreichen. So können uns die Entwicklungsziele getreu dem Motto „Think global, act local.“ zu Projekten und Aktionen anspornen.
- Die Millennium-Entwicklungsziele wurden im Jahr 2000 von 189 Staatsoberhäuptern beschlossen. In ebenso vielen Ländern gibt es Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Die Ziele verdeutlichen somit, dass wir Teil einer weltweiten Gemeinschaft sind, die sich für Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt.

Die Weltorganisation der Pfadfinderinnen WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) hat die Millennium-Entwicklungsziele als inhaltlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit übernommen und dazu die nachfolgende Zusammenstellung mit Anregungen und Programmideen entwickelt, die wir euch an dieser Stelle für die Arbeit in den Stämmen und Gruppen zur Verfügung stellen. Die ursprünglich auf Englisch herausgegebene Sammlung von Programmideen wurde von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern Österreichs (PPÖ) übersetzt. Wir danken WAGGGS und dem Bundesverband der PPÖ für die freundliche Überlassung der Abdruckrechte.

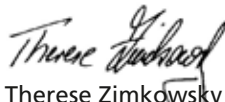
Die Anregungen und Programmideen enthalten für jedes Entwicklungsziel ein Infoblatt mit Informationen

und eine Seite mit Aktivitäts- und Programmvorschlägen für die verschiedenen Altersstufen.

Die Anregungen und Programmideen sind in der ursprünglichen Form von WAGGGS gehalten und weichen daher in Aufmachung und Sprache von den bekannten VCP Veröffentlichungen ab. An manchen Stellen fallen Begrifflichkeiten und Formulierungen auf, da sie in dem in Österreich gesprochenen Deutsch gehalten sind. Das soll uns jedoch nicht irritieren, sondern verdeutlichen, dass sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit in ihren Ländern und in ihren Sprachen für die Millennium-Entwicklungsziele und für eine gerechte Welt einsetzen.

Die Anregungen und Programmideen richten sich an Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie an Verantwortliche auf Stammes-/Orts-, auf Bezirks-/Regionen-/Gau-, auf Landes- und Bundesebene. Sie sollen auf allen Ebenen des Verbandes dazu anregen, sich mit den Millennium-Entwicklungszielen auseinanderzusetzen. Die Inhalte sind dabei insbesondere für Kinder und Jugendliche der verschiedenen Altersstufen entwickelt.

Wir wünschen euch eine intensive und ergebnisreiche Auseinandersetzung und natürlich auch viel Spaß!



Therese Zimkowsky
International Commissioner



Gunnar Czimczik
Generalsekretär



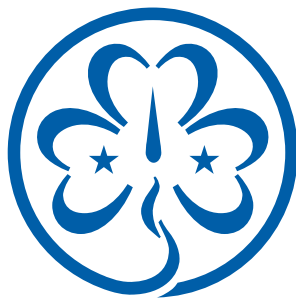
Dr. Tim Gelhaar
Bildungsreferent

girls worldwide say



“Gemeinsam können wir die Welt verändern”

Programmideen



WAGGGS „Global Action Themes“ Abzeichensammlung

Inhaltsverzeichnis

Informationen für JugendleiterInnen	05
Wie kann ich ein Abzeichen bekommen?	08
Aktivitäten und Programmideen zu den „Global Action Themes“	09
Weiterführende Informationen	19
Aktivitäten für Wichtel & Wölflinge (6-9 Jahre)	20
Informationen über die Millennium-Entwicklungs-Ziele	23
Referenzen	33



Global Action Theme (GAT) - Programmideen

Informationen für Kinder- und JugendleiterInnen

Der Weltverband der Pfadfinderinnen (World Association of Girl Guides and Girl Scouts - WAGGGS) hat die „Global Action Themes“ ins Leben gerufen: *girls worldwide say „together we can change the world“*. Diese Programmideen orientieren sich an den Millennium Entwicklungszielen der UNO, welche sich in 8 Ziele zur Bekämpfung von extremer Armut in der Welt gliedern und bis 2015 erreicht werden sollen. Diese Ziele wurden im Jahr 2000 beim UN Millennium Gipfel in New York in der historisch größten Versammlung von Staatschefs getroffen.

Die „Millennium Declaration“ - von 189 Staatsoberhäuptern beschlossen - verspricht:

„Befreiung aller Männer, Frauen und Kinder von der Demütigung und den unmenschlichen Bedingungen aufgrund extremer Armut.“

Die Initiative vom Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS ruft die Mädchen, jungen Frauen und Mitglieder jeder Altersstufe auf, ihren persönlichen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten.

Beim Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS ist es eine lange Tradition, durch Projekte und Aktionen die Lebenssituation vieler Mädchen und Frauen in ihren Gemeinden zu verbessern. PfadfinderIn zu sein, ermöglicht einen umfangreichen Erfahrungsaustausch mit Menschen auf der ganzen Welt - Erfahrungen, die ein Leben lang begleiten. Mit Hilfe der „Global Action Themes“ können PfadfinderInnen positiv die Weichen für die kommenden Generationen stellen.

Salil Shetty, Direktor der Millennium Kampagne, koordiniert die Zusammenarbeit zwischen der UNO und den nichtstaatlichen Organisationen und kennt die Bedeutung und Wichtigkeit der Zusammenarbeit von UNO und WAGGGS.

„Alle Millennium Entwicklungsziele berufen sich auf die zukünftigen Generationen. Wir wollen diese Ziele bis 2015 erreichen, damit viele PfadfinderInnen an einem Punkt angekommen sind, wo sie verantwortungsvolle StaatsbürgerInnen sind und direkt durch die Millennium Entwicklungsziele betroffen sind.“

Die Millennium Entwicklungsziele behandeln Angelegenheiten, die Mädchen, junge Frauen und deren Gemeinschaft betreffen. Mit dem Blick auf die Frist bis zum Jahr 2015, haben die Regierungen und Kampagnenleiter der Millennium Kampagne allerdings eingesehen, dass es bis dahin noch ein weiter Weg ist und die Zivilgesellschaft nach besten Kräften zusammenarbeiten muss, damit diese Ziele erreicht werden können.

Global Action Theme (GAT) Abzeichen

Vorstellung des GAT Abzeichens

Um das WAGGGS GAT Abzeichen zu bekommen, gibt es ein Aktivitätenpaket, das den Kindern und Jugendlichen hilft, Neues über die Millennium Entwicklungsziele zu erfahren. Die Aktivitäten zeigen Probleme auf, mit denen viele Menschen und deren Umgebung konfrontiert sind. Die Kinder und Jugendlichen können aus einer Vielzahl von Aktivitäten auswählen und bestimmen selbst, welche Stufe (Grundstufe, Fortschritt, Spezialist) des Abzeichens sie erarbeiten möchten. Manche Aktivitäten eignen sich besser für die jüngeren, manche eher für die älteren PfadfinderInnen. Dies wird bei den Aktivitäten auch gekennzeichnet. Als LeiterInnen solltet ihr diskret auswählen, welche Aufgabe von welchem/welcher Pfadfinderin gemacht wird. Ihr kennt die Kinder und Jugendlichen am Besten.



Hier sind einige Vorschläge, wie ihr das GAT Abzeichen den Kindern und Jugendlichen vorstellen könnt:

1. Startet eure Heimstunde mit den Vorstellungsaktivitäten, wie sie nachfolgend beschrieben sind, um euren Kindern und Jugendlichen zu helfen, in die Thematik einzusteigen.
2. Fragt, welches Niveau sie machen möchten: Grundstufe, Fortgeschrittene oder Spezialist
3. Helft ihnen die Aktivitäten so auszusuchen, dass sie ein Abzeichen bekommen können. Es muss nicht jede Aktivität gemacht werden, aber versucht eure Kinder und Jugendlichen möglichst darin zu bestärken, dass sie eine breite Auswahl aus den verschiedenen Themengebieten treffen.
4. Unterstützt die Kinder und Jugendlichen in den Aktivitäten, die sie ausgesucht haben.
5. Baut Zeit für eine Diskussion nach einer erfolgten Aktion ein. Feedback ist wichtig, die Mädchen und Jungs sollten sich austauschen können.
6. Vergesst nicht, das Erreichen des GAT Abzeichens zu feiern.

Vorschläge für Vorstellungsaktivitäten:

Stellt ein Flip-Chart auf oder hängt ein Plakat an die Wand, worauf die TeilnehmerInnen ihre Gedanken über die Millennium Entwicklungsziele (MEZ) notieren können.

Macht ein Puzzle indem ihr die WAGGGS Botschaften, ME-Ziele und Bilder einbaut und zusammenfügt.

Spielt das „Diskriminierspiel“: Teilt die SpielerInnen in verschiedene Gruppen basierend auf Kriterien wie Haarfarbe, Größe oder Alter. Lässt es sich so nicht in gleich große Gruppen trennen, lasst sie einfach durchzählen (1,2,3 oder A,B,C). Teilt den SpielerInnen mit, dass nur eine Gruppe beim Schokoladewettbewerb mitspielen darf. Die anderen nicht, da sie „anders“ sind. Spiel das Spiel durch. Die anderen sehen zu. Fragt die SpielerInne, was sie als „fair“ empfunden haben. Diskutiert in der gesamten Gruppe, warum es zu Nachteilen kommen in Sachen: Essen, Bildung, oder im Gesundheitssystem. Verwendet die GAT Infoblätter, um die Erkenntnisse auf den Punkt zu bringen.

Macht ein Wörter Puzzle von Botschaften, indem ihr die Wörter in den Sätzen vermischt.

Macht einen Wunsch-Briefkasten: Die PfadfinderInnen schreiben ihre Wünsche/Ideen für die Arbeit mit den MEZ Themen auf und werfen diese ein. Diskutiert diese mit den anderen Kindern und Jugendlichen.

Erfindet, dichtet oder komponiert ein Lied, ein Gedicht, einen Ruf zum Themengebiet der GAT Botschaft: **„Zusammen können wir die Welt verändern“**

Global Action Theme (GAT) - Abzeichen

Themenschwerpunkte „die herausfordern“

Die GAT Programmideen wurden so entwickelt, dass sie alle 145 Mitgliedsländer von WAGGGS verwenden können. Es ist daher verständlich, dass manche Länder aufgrund ihrer kulturellen und sozialen Gegebenheiten einfacher mit manchen Themen arbeiten können, als andere. Durch deine Arbeit als LeiterIn in einer Jugendorganisation erweiterst du den Horizont der Jugendlichen. Deine Vorbereitung auf die Themenschwerpunkte ist daher sehr wichtig. Noch wichtiger ist das Begleiten der Kinder und Jugendlichen beim Auseinandersetzen mit den Millennium Entwicklungszielen (MEZ) und den Global Action Themen (GAT). Bitte nehmt Euch für Diskussionen und Aufarbeitung von Fragen der Kinder und Jugendlichen Zeit.

Gruppenaktivitäten

Einige Aktivitäten können/sollen auch in kleineren Gruppen durchgeführt werden. In diesem Falle, kann jede/r PfadfinderIn dies als eigene Aktivität werten. Bei der Präsentation einer Aufgabe durch ein einzelnes Gruppenmitglied, kann nur dieses (nicht die ganze Gruppe) die Aufgabe als erledigt erachten.

Spielregeln

Es ist sehr wichtig, dass die PfadfinderInnen hinter den Aufgaben stehen, die sie selbst auswählen. Vielleicht könnt ihr ihnen kleine Büchlein oder eine Art GAT Erprobungskarte bereitstellen, in die sie ihre Ergebnisse notieren. Es besteht aber auch die Möglichkeit, ein Plakat im Gruppenraum zu gestalten, auf dem sie die Aufgaben notieren, die sie erfüllen werden.

Der Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS hat sich für die Millennium Entwicklungsziele gut vermittelbare Botschaften überlegt, die bei Aktivitäten verwendet werden sollen:

MEZ 1: Extreme Armut und Hunger beseitigen

girls worldwide say "Gemeinsam beenden wir Hunger und Armut"

MEZ 2: Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten

girls worldwide say "Bildung öffnet Türen für Mädchen und Buben"

MEZ 3: Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern

girls worldwide say "Starke Mädchen verändern die Welt"

MEZ 4: Reduzierung der Kindersterblichkeit

girls worldwide say "Gemeinsam können wir das Leben der Kinder retten"

MEZ 5: Die Gesundheit der Mütter verbessern

girls worldwide say "Das Leben und die Gesundheit jeder Mutter ist wertvoll"

MEZ 6: HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen

girls worldwide say "Wir stoppen die Verbreitung von Aids, Malaria und anderen Seuchen"

MEZ 7: Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten

girls worldwide say "Wir können unseren Planeten retten"

MEZ 8: Eine globale Partnerschaft im Dienste der Entwicklung schaffen

girls worldwide say "Durch Partnerschaften können wir Frieden schaffen"

Du kannst alle Logos und Informationen auf der WAGGGS Webseite downloaden:

<http://www.wagggsworld.org>

Wie kann ich mir ein Abzeichen verdienen?

Für das GAT Abzeichen gibt es ist dieses Programmideenheft, welches von WAGGGS entworfen wurde, um über die Millennium Entwicklungsziele (MEZ) der UNO zu lehren. In dem Heft findest du über hundert interessante und spannende Aktivitäten, aus denen ausgewählt werden kann. Bitte deine/n LeiterIn um Hilfe, wenn du nicht sicher bist, was du machen willst. Du kannst Aktivitäten alleine oder in einer Gruppe machen, was sicher mehr Spaß macht!

Die meisten Aktivitäten eignen sich für alle Altersstufen. Aktivitäten, die für jüngere bzw. ältere PfadfinderInnen gedacht sind, wurden dementsprechend gekennzeichnet.

Es gibt eine Liste von generellen Aktivitäten zu den Millenium Entwicklungszielen und einen Abschnitt für jedes einzelne MEZ. Wenn eine Aktivität als Gruppenaktivität gekennzeichnet ist, soll diese mit anderen Mitgliedern durchgeführt werden, jeder/jede Pfadfinderin kann die Aktivität als erledigt betrachten.

Stufen

Es gibt 3 Stufen aus denen ihr auswählen könnt. **Grundstufe**, **Fortgeschrittene** und **Spezialist**. Du entscheidest selbst, welche Stufe du machen möchtest.

Grundstufe: 6 Aktivitäten

Fortschritt: 8 Aktivitäten

Spezialist: 12 Aktivitäten (4 aus einem Themenbereich)

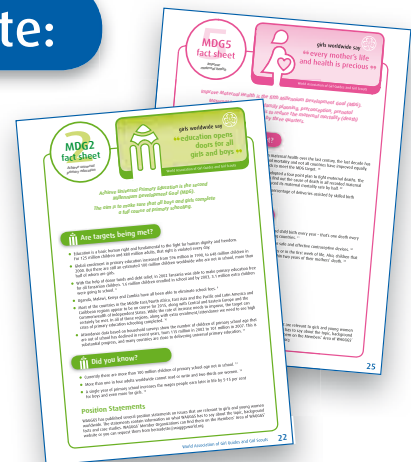
Wähle eine oder zwei Aktivitäten von der allgemeinen Liste und dann von den anderen Aufgabenblättern aus. Versuche nicht mehr als eine Aktivität pro Millenium Entwicklungsziel zu absolvieren, außer du hast vor, ein/e SpezialistIn zu werden. Das Spezialistenlevel ist für jene, die sich genau mit einem Thema beschäftigen wollen und von dort vier Aktivitäten absolvieren (und acht weitere Aktivitäten von den anderen MEZ).

Weitere Infos und nächste Schritte:

Auf der Seite 15 findest du eine Liste von Webseiten, welche dir helfen können, mehr über die MEZs zu erfahren. Dort findest du auch Vorschläge, was du tun kannst, wenn du alle Aufgaben für das Abzeichen erfüllt hast.

Infoblätter

Ab Seite 21 gibt es allgemeine Infoblätter über die MEZs, eines zu jedem Themenschwerpunkt. Diese sind dir beim Umsetzen deiner Aktivitäten sicher sehr hilfreich.



girls worldwide say



“Gemeinsam können wir die Welt verändern”

Diese Aktivitäten helfen dir, ein paar Grundinformationen über die Millennium Entwicklungsziele (MEZ) zu bekommen. Führe ein oder zwei Aktivitäten durch, bevor du mit den Aktivitäten der einzelnen ME-Ziele startest.

1 Gruppenaktivität

Wähle drei oder mehr MEZ aus. Jede Person steht für ein Millennium Entwicklungsziel. Durch eine Schnur werden bestimmte Ziele miteinander verbunden. Beschreibe, warum diese Ziele zusammengehören.

2 Gruppenaktivität

Wahlen: KandidatInnen sprechen über ein ME-Ziel, das deine Gemeinschaft betrifft und beschäftigt.

3 Wähle zwei ME-Ziele, die dein Land betreffen und gestalte ein **5 minütiges Radiogespräch** darüber. Was verbindet diese zwei Ziele und wie können für deren Erreichen bestimmte Probleme angepackt werden? Versuche, deinen Radiobeitrag zu veröffentlichen oder spiele ihn deiner Gruppe vor.

4 **Gestalte Postkarten** über die ME-Ziele und sende sie an deine FreundInnen. Deine Botschaften können Daten von den Infoblättern beinhalten, über das GAT-Abzeichen informieren, andere Organisationen wie die UNO und deren Aktionen vorstellen. Gib den EmpfängerInnen der Karte die Möglichkeit, auf deine Botschaft zu antworten.

5 Erfinde ein Computerspiel oder Spiel (zB. Hangman), wo die SpielerInnen die Millennium Entwicklungsziele oder Formulierungen erraten müssen.

6 Gruppenaktivität

Spielt Kaleidoskop: Überlegt in Teams, wie ihr die verschiedenen ME-Ziele bildlich darstellen könnt (in Form von Pantomime, Bewegungen, Tanz,...). Sobald das Startzeichen ertönt, zeigt das erste ME-Ziel, sobald ihr „Szenenwechsel“ hört, zeigt ein anderes ME-Ziel. Alle anderen überlegen, welches ME-Ziel gemeint ist.

Global Action Themes (GAT) - Aktivitäten

7 Bingo!

Trage auf ein Blatt mit 3x4 Feldern verschiedene GAT Botschaften und Themen ein. Sobald dein/e LeiterIn eines deiner Wörter gesagt hat, kannst du es wegstreichen. Wenn die Wörter aus einer kompletten Zeile genannt wurden, rufe „Bingo“ und gewinne.

8 Bastle ein **Riesenzusammenbau** mit den Wörtern „Gemeinsam können wir die Welt verändern“ und anderen GAT Botschaften. Gestalte das Puzzle mit deinen eigenen Zeichnungen und lass es von den anderen deiner Gruppe zusammenbauen.

9 Entwerfe ein **Abzeichen** oder kleines Schmuckstück wie zB. ein Freundschaftsband mit den acht Farben der ME-Ziele. Zeichne einen Entwurf davon oder gestalte es und zeige es deiner Gruppe.

10 **Bildet einen Sitzkreis**. Zu Beginn flüsterst du deinem/r NachbarIn eines der GAT Botschaften ins Ohr. Dann wandert deine Botschaft als „stille Post“ von einer Person zur anderen. Die letzte Person erzählt dann der Gruppe, was sie gehört hat. Gleich es deiner Botschaft?

11 Gestaltet einen „**Buchstabensalat**“ mit Wörtern der GAT Botschaften und testet eure Gruppe.

12 Wählt eine GAT Botschaft und findet darüber so viel wie möglich heraus. Gestaltet ein **Poster** aus recycelten Materialien und veröffentlicht es in eurem Pfadfinderheim.

13 Wählt eine GAT Botschaft und gestaltet ein **Heft** mit relevanten Zeitungsartikeln, Zeichnungen, Fotos sowie deinen eigenen Wünschen und Vorstellungen zu dem Thema.

14 Beschriftet **Spielkarten** mit jeweils einem Millennium Entwicklungsziel (MEZ) oder Global Action Thema (GAT) und zeichnet auf die dazugehörige zweite Karte ein Bild oder eine Bot- dem jeweiligen Ziel zusammenpasst. Spielt damit Schnip Schnap oder Memory.

15 Überprüft sämtliche **Tageszeitungen** und Magazine auf eines oder mehrere GAT Botschaften. Vergleiche die verschiedenen Artikel und schreibe eine kurze Zusammenfassung, die ihr per Email an eure Bekannten oder eine lokale Zeitung sendet.

16 Jugendstufen

Organisiert eine kleine Veranstaltung, um die GAT zu bewerben. Ladet bekannte Gruppen ein und überlegt gemeinsame Ideen für die weitere Bewerbung der GAT in eurem Bezirk.

17 Jugendstufen

Führt euren jüngeren Gruppenmitgliedern einen **Sketch** über die Global Action Themen und ihre Verbindung zu den ME-Zielen vor.

18 Jugendstufen

Entwerft, bewirbt und produziert einen Button oder Armband über eines der Global Action Themen (bewirbt damit 3 GAT bei Jüngeren).

19 Jugendstufen

Erfahre etwas über „Advocacy“ mit Hilfe des WAGGGS Advocacy Toolkit (S.15) und organisiere eine Kampagne.

1 ME-Ziel1 Aktivitäten

Extreme Armut und Hunger beseitigen



girls worldwide say



“Gemeinsam beenden wir Hunger und Armut”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1 Wichtel und Wölflinge

Extreme Armut bedeutet, dass Menschen mit weniger als 1 \$ pro Tag leben müssen. **Finde heraus**, wie viel dies in Euro ist und was du dafür kaufen kannst.

2 Wichtel und Wölflinge

Lerne etwas über die Länder südlich der Sahara, Südostasiens oder Zentralamerikas und beschreibe, wie dort Leben in Armut sein kann. Kennst du eine Geschichte, welche über das Leben eines Kindes in diesen Gebieten berichtet?

3 Versuche herauszufinden, wie Mädchen in extrem armen Ländern überleben können. **Beschreibe einen Tag** im Leben eines solchen Mädchens anhand deiner Infos.

4 Gruppenaktivität

Teilt Euch in **drei Gruppen**. Gebt einer Gruppe 20 Perlen, der zweiten Gruppe nur 10 Perlen und jedem in der dritten Gruppen nur 1 Perle. Verteilt Lebensmittel: zB. Brot, Kartoffeln aber auch teure Gewürze und Süßigkeiten, die bestimmte Preise haben. Fragt jede Gruppe, was sie mit ihren Perlen kaufen würden. Mischt die Gruppen und findet raus, wie sie sich gegenseitig helfen können und wie der Staat den Menschen helfen könnte.

5 **Erstelle einen Speiseplan** für eine 2 tägige Veranstaltung und achte dabei darauf, dass es sich um ausgewogene Mahlzeiten handelt. Was kostet eine Mahlzeit am Tag pro Person? Vergleiche diese Kosten mit dem Geldguthaben, dass Menschen in extrem armen Gebieten zur Verfügung haben.

6 Versuche die „**160km-Diät**“: Iss eine Woche nur Nahrungsmittel, die im Umkreis von 160km wachsen. Wie kannst du herausfinden, wo die Lebensmittel produziert wurden?

7 **Finde heraus**, was WAGGGS unter dem Welternährungstag „World Food Day“ am 16. Oktober und dem Tag der Armut „Day of Eradication of Poverty“ am 17. Oktober versteht. Informationen über internationale Tage findest du online: www.wagggsworld.org

8 Jugendstufen

Engagiert euch in einem Obdachlosenheim bei der Lebensmittelverteilung.

9 Jugendstufen

Informiert euch über Hungersnöte und den Grund dafür. **Organisiert** eine Diskussion über den Aufwand und Nutzen von Lebensmittel-Spenden. Sie helfen sofort, den Hunger zu bekämpfen, sind jedoch teuer und beeinflussen die lokale Landwirtschaft.

10 Jugendstufen

Findet heraus, warum Menschen in eurer Gemeinde oder Stadt auf der Straße leben und wie das mit Armut zusammenhängt. Führt ein Gespräch mit einem/einer ExpertIn, wie sie mit diesem Problem umgehen.

11 Jugendstufen Gruppenaktivität

Wissen-Wollen-Lernen-Liste: Führt in eurer Gruppe eine Diskussion über Weltarmut. Während der Diskussion wird in einer Liste eingetragen, was eure Gruppe darüber weiß, was ihr gerne wissen wollt und was ihr mit Hilfe dieser Diskussion tatsächlich neu gelernt habt.

Was WISSEN wir über Weltarmut?	Was WOLLEN wir über Weltarmut wissen?	Was war für euch NEU über die Armut in der Welt?

Informiert euch ein wenig über das Grundwissen der Gruppe. Die Infoblätter zu diesem Thema sind bestimmt hilfreich.

ME-Ziel 2 Aktivitäten

Grundschulausbildung
für alle Kinder
gewährleisten



girls worldwide say



“Bildung öffnet
Türen für Mädchen
und Buben”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1 Wichtel und Wölflinge

Mache Fotos oder eine Zeichnung von deinem Tagesablauf. Zeige sie deiner Gruppe und überlegt, welche Unterschiede im Tagesablauf von einem Kind in einem Entwicklungsland und euren Tagesabläufen bestehen.

2 Wichtel und Wölflinge

Finde heraus, warum es wichtig ist, in die Schule zu gehen. Erzähle fünf Personen, was du alles in der Schule gelernt hast.

3 Investiere eine Stunde deiner Freizeit und zeige einer jüngeren oder einem jüngeren eine Fähigkeit, die er oder sie noch nicht kennt (Basteltechnik, Kochrezept, Musikinstrument,...)

4 Hilf einer Person mit Lernschwäche bei ihren Hausaufgaben und berichte deiner Gruppe, wie es gelaufen ist.

5 Zeichne ein Comic zu folgender Situation:

Fatima möchte in die Schule gehen, aber ihre Eltern haben kein Geld dafür. Sara, eine Freundin, erzählt Fatima, dass UNICEF ihr die Schule bezahlt hat. Als Fatima das ihrer Mutter erzählt, meint diese, dass Bildung für Mädchen nicht notwendig ist. Was passiert danach?

6 Wählt zwei Fakten des 2. Millennium Entwicklungsziel-Infoblattes und macht daraus ein Rollenspiel, um das Problem zu durchleuchten.

8 Wähle zwei Entwicklungsländer aus und erkundige dich über die Ausbildungsmöglichkeiten für Kinder in deinem Alter.

7 Gestalte ein Brettspiel: Zeichne den Weg von deinem Haus zur Schule. Male 30 Schritte auf diesem Weg und verteile die unten stehenden Punkte darauf:

Vergleiche sie mit deinem Land. Diskutiere die Schwierigkeiten speziell für Mädchen, eine Ausbildung zu bekommen.

- a. Es gibt keine Schule in deiner Gemeinde
Gehe zurück zum Start
- b. Deine Eltern können die Schule nicht bezahlen
Setze eine Runde aus
- c. Deine Eltern glauben, dass Bildung wichtig ist
Gehe 4 Felder vor
- d. UNICEF hat eine Schule in deiner Stadt gebaut
Würfle noch einmal
- e. Du musst arbeiten, um deine Familie zu ernähren
Gehe 6 Felder retour
- f. Du wurdest zu einer Heirat gezwungen
Gehe zurück zum Start
- g. UNESCO hat dein Schulgeld bezahlt
Gehe 4 Felder vor
- h. Du musst auf deine jüngeren Geschwister aufpassen
Gehe 6 Felder retour
- i. UNICEF gibt dir alles, was du für die Schule brauchst
Gehe 4 Felder vor
- j. Es gibt Landminen und Soldaten auf dem Weg in die Schule
Setze eine Runde aus
- k. UNESCO hilft LehrerInnen auszubilden
Spiele 1 Runde weiter
- l. UNICEF versorgt deine Schule mit Wasser und sanitären Anlagen
Gehe 4 Felder weiter.

Jedes Kind braucht eine Spielfigur. Würfle und fahre mit deiner Spielfigur so viele Felder, wie du gewürfelt hast

9 Jugendstufen

Sprich mit einem/einer VolksschullehrerIn über deren Erfahrungen im Schulalltag. Vielleicht ist jemand in deiner Gruppe ein/eine Lehrerin und kann dir Interessantes berichten.

10 Jugendstufen

Findet heraus, wie der Bildungsstandard in eurem Land ist. Helft jemanden, der Mühe hat zu lernen oder erkundigt euch, wo ihr Menschen mit Lernschwächen helfen könnt und arbeitet dort mit.

11 Jugendstufen

Woran liegt es, dass in unterentwickelten Ländern nicht alle Kinder und Jugendlichen Bildung erhalten. (Regierung/Religion/...)

Schreibe einen Artikel in der Gruppen- oder Landeszeitung zum Thema: Bildung in Entwicklungsländern.

ME-Ziel 3 Aktivitäten

Gleichstellung und
größeren Einfluss der
Frauen fördern



girls worldwide say 

„Starke
Mädchen verändern
die Welt“

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1 Wichtel und Wölflinge

Zeichne deinen Kopf und deine Hände auf ein Plakat und schneide es aus. Schreib deine Gedanken, wie du Menschen helfen könntest, in den Kopf und deine Ideen, wie du Menschen durch bestimmte Aktionen helfen kannst, in die Hände. Stellt eure Plakate im Pfadiheim aus.

2 Überlegt euch Themen, mit denen eure Gruppe Probleme hat (Mobbing, Unmotiviertheit,...) und schreib dazu eine **Geschichte**. Lest die Geschichte in der Gruppe vor.

4 **Interviewe** drei Frauen aus drei unterschiedlichen Generationen. Informiere dich über deren Einstellungen zu den Themen: Hausarbeiten teilen, Familie, Beruf, Stellung der Frau in meiner Generation – heute. Gestalte ein Poster um die Veränderungen darzustellen und diskutiere mit deiner Gruppe drüber.

5 **Bastelt Postkarten** über die ungleiche Behandlung von Mädchen und Buben und verteile sie - die Nachricht könnte zB. heißen: 100 Millionen Kinder können nicht in die Schule gehen, 60% davon sind Mädchen (*UN The Girl Child*). Oder „Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit für einen bedeutet Ungerechtigkeit und Unmenschlichkeit für alle“. Gestaltet die Postkarte mit Bildern (durch Zeichnungen oder Fotos).

8 **Interviewt** Frauen und Männer, die keine „traditionelle“ Rolle im Beruf oder Haushalt erfüllen. Werden sie gleich behandelt wie ihre ArbeitskollegInnen? Treffen sie auf Vorurteile? Haben sich ihre Erfahrungen in den Jahren verändert?

3 Erkundige dich über den internationalen Welt-Frauentag. **Organisiere eine Veranstaltung** oder Aktivität, um diesen zu feiern.

6 Schreibe einen **kurzen Artikel** zum Thema „Gleichberechtigung der Frau“ und veröffentliche diesen in einer Zeitung.

7 **Informiere dich** über den Aufruf von WAGGGS zum internationalen Welt-Frauentag am 8. März und finde heraus, welche Veranstaltungen zu diesem Tag stattfinden: www.wagggsworld.org

9 Jugendstufen

Wählt eine Sage oder Geschichte aus eurem Land und **schreibt** sie so um, dass Gleichberechtigung und Frauenempowerment hervorgehoben werden.

10 Jugendstufen

Was kannst du machen, um ehrliche Gleichberechtigung in deinem Zuhause, in deiner Pfadfindergruppe, in deiner Schule und Freizeitaktivitäten zu erreichen? Überlege dir **drei Möglichkeiten** und werde bei einer aktiv. Du kannst für die Planung das *WAGGGS Advocacy Toolkit* verwenden, mehr Infos unter www.wagggsworld.org

11 Jugendstufen

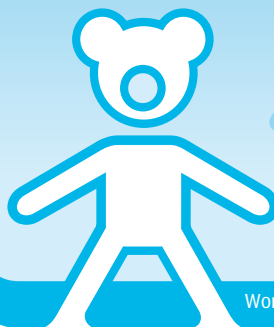
Interviewt eine Frau, die in ihrem Leben aufgrund ihres Geschlechts viele Herausforderungen zu meistern hatte. Spielt ihr Leben in einem Rollenspiel nach. Seid respektvoll und sensibel, wenn ihr dieser Frau Fragen zu ihrem Leben stellt.

12 Jugendstufen

Überlegt in der Gruppe, wie ihr einem Freund oder einer Freundin helfen könntet, die Opfer von häuslicher Gewalt wurden. Was sind die Anzeichen von häuslicher Gewalt und welche gewaltlosen Möglichkeiten gibt es, Menschen in einer solchen Situation zu helfen?

4 ME-Ziel 4 Aktivitäten

Reduzierung der
Kindersterblichkeit



girls worldwide say



„Gemeinsam können
wir das Leben der
Kinder retten“

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1

Wichtel und Wölflinge: Gruppenaktivität

Moskito Fangspiel: Zwei SpielerInnen sind die Moskitos und „stechen“ die anderen SpielerInnen, indem sie sie berühren. Einige SpielerInnen haben zu Beginn einen geheimen Spielstein bekommen, dieser gilt als Moskitonetz. Wenn ein Spieler oder eine Spielerin gebissen wurde, wird das Spielfeld verlassen, nur jene SpielerInnen mit Moskitonetz verbleiben am Feld. Während des Spieles wird der Spielstein geheim weitergegeben. Spielende ist wenn sich nur mehr SpielerInnen mit Moskitonetz am Feld befinden.

2

Wichtel und Wölflinge

Bastelt einen Wasserfilter: stellt mit Hilfe von Öl, Erde und kleinen Papierstücken Schmutzwasser her. Ein Erwachsener soll euch eine Plastiktrinkflasche in der Hälfte zerschneiden. Nehmt die obere Hälfte und befüllt sie mit Kies, Sand und Baumwollkugeln. Experimentiert mit verschiedenen Filtermaterialien, um zu erkennen, welche Kombination das sauberste Wasser filtert. Achtung: Obwohl das Wasser gefiltert ist, ist es KEIN Trinkwasser!

3

Verwendet die Informationen vom 4. ME-Ziel Infoblatt und **erfindet ein Quiz** mit 10 Fragen für eure Gruppe.

4

Koche ein Rezept gegen Dehydration nach und lass die Leute in deiner Gruppe einen kleinen Schluck kosten: Mische 1 Teelöffel Salz, 8 Teelöffel Zucker und 1 Liter sauberes Wasser solange, bis sich Salz und Zucker vollständig aufgelöst haben. Diese Lösung wird Kindern gegeben, die an Dehydration leiden.

5

Informiert euch unter www.wagggsworld.org über die Veranstaltungen zum Internationalen Tag der Kinderrechte am 20. November.

7

Kennt du den Internationalen Tag des Händewaschens? **Erfinde ein Spiel** zu diesem Tag und spiele es mit deiner Gruppe.

6

Gruppenaktivität

Informiere dich über folgende Ideen, um Kindersterblichkeit zu reduzieren: Schutzimpfungen, Hände waschen oder Moskitonetze. Macht dazu einen Sketch oder ein Poster um diese Ideen zu bewerben und zu streuen.

8

Gruppenaktivität Spiel „Moskitojagd“:

Information für LeiterInnen: jede Spielerin und jeder Spieler tragen einen Papierhut mit einem Moskito darauf. Alle SpielerInnen bekommen einen langen Socken oder eine Strumpfhose, in der sich ein Schwamm befindet. Nun wird versucht, den anderen SpielerInnen mit dem Schwammsocken den Papierhut vom Kopf zu schlagen. GewinnerIn ist der/die Letzte am Feld.

9

Organisiere einen eigenen Tag des Händewaschens in deiner Pfadfindergruppe (Jahresplanung, Zeltlager,...)

10

Jugendstufen

Wähle ein Entwicklungsland weit weg von deinem Heimatland und finde heraus, **warum** dort die Kindersterblichkeitsrate so hoch ist und wie sie reduziert werden könnte. Präsentiere deine Ergebnisse in der Gruppe besonders kreativ.

11

Jugendstufen

Kennzeichne auf einer Weltkarte, welcher Länder die höchste Kindersterblichkeitsrate haben. Finde bei fünf Ländern eine Begründung für diese hohe Kindersterblichkeitsrate und schreibe einen kurzen Zeitungsartikel darüber.

Mehr Informationen unter: www.savethechildren.org

MEZ 5 Aktivitäten

Die Gesundheit der
Mütter verbessern



girls worldwide say 

“Das Leben und die
Gesundheit jeder
Mutter sind wertvoll”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1 Wichtel und Wölflinge

Sicherheit, Gesundheit und Glück sind für eine Mutter sehr wichtig. Aber nicht nur für die Frauen selbst und deren Familien, sondern auch für die Kinder, die sie umsorgen. **Überlege dir** fünf nette Dinge, die du deiner Mutter sagst oder wie du sie unterstützen und helfen kannst. Mach diese in den nächsten zwei Wochen.

2 Wichtel und Wölflinge

Sprich mit deiner bzw. mit einer Mutter darüber, was es für sie bedeutet „Mama“ zu sein. Was ist toll und was ist manchmal schwierig. Zeichne ein Comic oder spiele es als Rollenspiel in deiner Gruppenstunde vor.

3 **Verwende** das 5. MEZ Infoblatt und weitere Informationen als Grundlage für einen Zeitungsartikel oder ein 5 minütiges Radiointerview. Versuche es zu veröffentlichen.

4 **Finde heraus**, wie die WHO für die Verbesserung der Gesundheitssituation von Müttern sorgt und suche im Internet nach dem Weltgesundheitstag. Suche dir drei Aktionen heraus und sprich mit deiner Gruppe darüber.

5 **Sprich** mit deiner Mutter über die gesundheitlichen Belastungen für den Körper während einer Schwangerschaft.

6 **Gestalte ein Poster** über die gesundheitlichen Folgen von Rauchen, Alkoholkonsum, ungesundem Lebenswandel,... für Kind und Mutter während der Schwangerschaft. ... Versuche, dein Poster in einer Arztpraxis aufzuhängen.

7 Jugendstufen

Führt ein Rollenspiel vor: Zwei Teenager treffen sich, eine erwartet ein Baby, die andere nicht. Wie stellen sich die Mädchen ihre Zukunft vor?

8 Jugendstufen

Versucht herauszufinden, welche Risiken eine jugendliche Schwangerschaft mit sich bringt. **Besucht** eine Einrichtung, die solchen Mädchen behilflich ist. Erkundigt euch, wie diese Mädchen aufgefangen werden.

9 Jugendstufen

Gestaltet zwei Poster - verwendet Zeichnungen oder Fotos aus Zeitungen. Ein Poster zeigt die Gründe, die zu einer Teenager-Schwangerschaft führen können. Das andere Poster soll dazu Stellung nehmen, was Frauen, Männer, öffentliche Behörden,... machen, um Teenager-Schwangerschaften zu verhindern. **Diskutiert**, welche Wahl die Menschen glücklicher macht, und was nach einer falschen Entscheidung passiert. Überlegt ebenfalls, was mit Frauen passiert, die keine Wahl haben und für die entschieden wird, was sie zu tun haben.

10 Jugendstufen

Wie kann das 5. MEZ (Gesundheit der Mutter verbessern) mit den anderen MEZ verbunden werden?

Zeichnet ein Diagramm um aufzuzeigen, wie wichtig die Verbesserung der Gesundheit von Müttern ist und wie diese Verbesserung bei der Erfüllung der anderen MEZ mithilft.

ME-Ziel 6 Aktivitäten

HIV/Aids, Malaria und
andere Krankheiten
bekämpfen



girls worldwide say 
“ Wir stoppen die
Verbreitung von Aids,
Malaria und anderen
Seuchen ”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1 Wichtel und Wölflinge

Optimale Hygienebedingungen verhindern die Verbreitung von Krankheiten. **Zeichne** ein lustiges Comic, der von der Wichtigkeit des Händewaschens berichtet. Foliere und hänge ihn auf einer öffentlichen Toilette, einer Küche, einem Badezimmer in deiner Heimatgemeinde auf.

2 Wichtel und Wölflinge

Bildet Gruppen und verteilt Wörter, die mit Malaria in Verbindung stehen. Jede Gruppe muss ihr Wort pantomimisch darstellen. Die anderen Gruppenmitglieder **raten** folgende Wörter: sauberes Wasser, Mückennetz, Ferien, Mückenbiss, Insektenschutz, Impfung,... Überlegt in der Gruppe, wie diese Wörter mit Malaria in Verbindung stehen könnten.

3 Wenn du mit deiner Gruppe in ein Land fährst, wo Malaria ein Risiko darstellt, so gestalte eine Broschüre. Verwende die ME-Ziel Infoblätter, um viele Fakten zu erfahren – bewerbe **Lösungen**, um der Krankheit vorzubeugen.

4 Lade das **AIDS-Badge Curriculum** von der Homepage www.waggsworld.org und setze eine der Aktivitäten um.

5 Nehmt das 6. ME-Ziel Infoblatt und erstellt eine Liste mit richtigen und falschen Statements zum Thema HIV & AIDS. **Diskutiert** mit der Gruppe, was für Euch neu war.

6 **Besucht** jemanden, der mit HIV/AIDS leben muss und bietet ihm/ihr eure Hilfe und Unterstützung an.

7 **Informiert** euch, wie ihr ansteckende Krankheiten verhindern könnt. Spielt ein Spiel des *WAGGGS AIDS Trainings-Toolkit*, um euch und eure Gruppe über HIV zu informieren.

8 **Stellt** euch eine Familie vor, die herausfindet, dass ein Familienmitglied an einer unheilbaren Krankheit leidet. Macht ein Puppentheater oder ein kleines Theaterstück, wie es sich in dieser Familie zutragen könnte und was hätte verhindert werden können. Führt es in der Gruppe vor – vielleicht eine öffentliche Veranstaltung, deren Erlös für „wirklich“ Betroffene aufgewendet wird.

9 Jugendstufen

Stellt den Kontakt zu einer Organisation her, die sich mit Menschen, die mit HIV oder Aids leben, befasst. Bietet eure Hilfe an und unterstützt deren Arbeit.

10 Jugendstufen Gruppenaktivität

Junge Menschen fühlen sich oft von anderen Jugendlichen unter Druck gesetzt, schon besonders früh Sex zu haben und das sogar ohne Kondom. Führt in 3er oder 4er Gruppen ein **Rollenspiel** vor, wie dieser Gruppenzwang aussieht und wie er die jungen Menschen beeinflusst. Überlegt, wie junge Menschen aus diesem Gruppenzwang ausbrechen können.

Schaut euch dieses Onlinespiel genauer an:
http://www.unicef.org/voy/explore/aids/explore_1360.html

7 ME-Ziel 7 Aktivitäten

Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten



girls worldwide say



“Wir können unseren Planeten retten”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1

Wichtel und Wölflinge

Verbringe eine Stunde nach Sonnenuntergang ohne Elektrizität. **Plane** Aktivitäten die du mit deinen Freunden oder der Familie machen kannst, teile deine Erfahrungen mit den anderen PfadfinderInnen deiner Gruppe.

2

Wichtel und Wölflinge

Spaziere durch einen Wald oder Park. **Suche** fünf Dinge, die dir auf deinem Spaziergang besonders gut gefallen haben und erzähle davon deiner Gruppe mit Hilfe eines Bildes, das du gemacht hast.

4

Führe Aufzeichnungen über den Energieverbrauch und die Mülltrennung in deiner Familie. **Besprich** dies mit deiner Familie und versuche in den nächsten 14 Tagen Verbesserungen einzuführen. Notiere die Resultate und besprich diese in der Gruppe. Mach mit deiner Gruppe ein Poster zum Thema: Müllvermeidung – Mülltrennung, Reduktion des CO²-Ausstosses. Hängt das Plakat in der Gemeinde aus.

10

Nimm die Schlagwörter unten angeführt um ein Ablaufschema zu gestalten zum Thema: Auswirkungen von schlechten sanitären Bedingungen und schlechter Wasserversorgung in deiner Gemeinde. Du kannst noch andere Begriffe hinzufügen. Dein Ablaufschema wird wie ein Netz aussehen – verbinde die Begriffe.

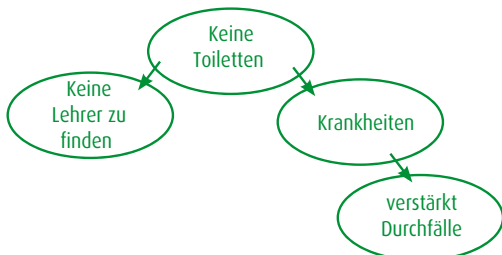
Keine Toiletten
Keine Lehrer zu finden
Wenig und gar keine Bildung

Reduktion zukünftiger Einkünfte

Junge Mädchen werden abgehalten in die Schule zu gehen
Kinder gehen nicht in die Schule

Unbildung bezüglich Ernährung

Krankheiten
verstärkte Durchfälle
Verstärktes Risiko - zukünftige Seuchen
Auswirkung auf die Kindersterblichkeit
Kosten für Hygieneartikel fressen das Gehalt auf
Ungerechtes Familieneinkommen
ewige Armut



3

Wichtel und Wölflinge

Kreiere ein Spiel oder **bastle** ein Spielzeug aus Naturmaterialien und probiere dieses mit deiner Gruppe aus.

5

Informiere dich über die Kampagne „Our World, Our Food, Our Climate“ und wie du dich daran beteiligen kannst:
http://www.yunga.org/scans/gallery_en.asp

6

Schließe dich anderen WAGGGS Mitgliedern bei der Kampagne Unite4Climate an:
www.waggsworld.org

7

Erkundige dich über den WAGGGS-Umwelttag am 5. Juli. Weitere Infos auf der Homepage www.waggsworld.org

8

Informiere dich über Wasserschutz in deiner Gemeinde. Gibt es Überschwemmungen oder Dürren? Sind Eure Behörden auf solche Naturkatastrophen eingerichtet? Wie handeln diese?

9

Notiere wie viel Verpackungsmaterial sich in einer Woche in deinem Haushalt ansammelt. Ordne nach der Art der Verpackung. Wo kann Verpackung vermieden werden. Welche Verpackung kann nochmals gebraucht werden, welche wird wiederverwendet. Wie können wir den Müllberg verkleinern. Finde Lösungen mit deiner Gruppe.

11

Jugendstufen

Informiert euch über E-Müll (Elektronische und Elektrogeräte) Findet heraus, was andere Länder (z.B. Kanada damit machen) Diskutiere die Erkenntnisse mit deiner Gruppe. Wo kann man in eurer Heimatgemeinde diese alten Geräte entsorgen? Was könnte man verbessern?

ME-Ziel 8 Aktivitäten

Eine globale Partnerschaft
im Dienst der Entwicklung
schaffen



girls worldwide say



„Durch Partner-
schaften können wir
Frieden schaffen.“

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

1 Wichtel und Wölflinge

Schaffst du es, einen Tag ganz ohne deine Spielsachen
und **ohne Fernseher oder Computer** zu verbringen?

2 Wichtel und Wölflinge

Finde etwas über das Leben von Kindern in
reicherer oder/und ärmerer Staaten heraus.

Erzähle eine Geschichte über zwei Kinder mit
verschiedenen Lebensstilen (Lebensweisen).

3

Was bedeutet „FAIR TRADE“. **Kaufe** drei Fair Trade Produkte und zeige sie deiner Gruppe.

4

Tausche Nachrichten über den weltweiten Frieden und die Toleranz aus. Sende einer Gruppe in einem
anderen Land eine Postkarte.

5

Schaut auf die Homepage www.waggsworld.org und nehmt bei der Feier des Friedens-Tages
am 21. September teil.

6

Bastle fünf Armbänder und sammle fünf Fakten über das Leben von Kindern in anderen Ländern.
Erzähle 5 Freunden oder Familienmitgliedern diese Fakten und gib ihnen jeweils ein Armband.

7

Lerne etwas über die Versprechen der Industrieländer gegenüber den Entwicklungsländern zu den Punkten
„FAIR TRADE“, Förderung und Entschuldung. Schreib einen kurzen Artikel und versuche diesen in einer lokalen
Zeitung zu veröffentlichen.

8

Jugendstufen

Definiere die Begriffe „Entwicklungsländer“
und „entwickelte Länder“. **Finde** etwas über
die Zusammenhänge dieser Länder heraus und
wie sie einander unterstützen. Präsentiere deine
Recherchen auf eine kreative Weise.

9

Jugendstufen

Ist dein Land entwickelt oder „am sich
Entwickeln“? Wähle zwei andere Länder die
der selben Kategorie angehören und mache
dir Notizen zu deren Gemeinsamkeiten und
Unterschiede. Aus welchem Grund gehören sie
in diese Kategorie! **Schreib** einen Artikel darüber
und reiche ihn bei einer lokalen Zeitung ein.

8

Jugendstufen Gruppenaktivität

Sammle Information über ein Entwicklungsland und diskutiere folgende Fragen mit deiner Gruppe:

- a) heißt das, jeder ist arm oder am verhungern?
- b) Politik: Ist es eine Demokratie – wie gut läuft es?
- c) Ökonomie – Haben die Menschen die Möglichkeit genug zum Leben zu verdienen; gibt es große Unterschiede zwischen Arm und Reich?
- d) Transparenz: Kann man Amtlichen- und Autoritätspersonen trauen? Ist die Bestechlichkeit ein großes Problem? Sind die Gesetze fair und kommen sie zum Tragen?
- e) Sicherheit: Ist ein sicheres Sozialnetz vorhanden? Können Menschen ihr Leben sicher leben?

Weiterführende Informationen (in englischer Sprache)

Die „Global Action Themes“ Seite vom Weltverband WAGGGS verweist auf wertvolle Weblinks und -quellen. Dort könnt ihr euch auch die „Global Action Themes“ und Millenium Entwicklungsziele downloaden:

<http://www.wagggsworld.org>

Informiere dich über das WAGGGS *Advocacy Toolkit*:

<http://www.wagggsworld.org>

„The Right to Food: A Window on the World“ Comicbuch entwickelt von WAGGGS und der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UNO)

<http://www.wagggsworld.org>

Webseite über die Millenium Entwicklungsziele für Jugendliche aufbereitet:

www.cyberschoolbus.un.org/mdgs

Gender und Millenium Entwicklungsziele:

http://www.undp.org/women/mdgs/gender_MDGs.pdf

Webseite der Millenium Kampagne:

www.endpoverty2015.org

Webseite der Millenium Entwicklungsziele von der UNDP (UN Entwicklungsprogramm)

<http://www.undp.org/mdg/>

Report über die Millenium Entwicklungsziele

http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2008/MDG_Report_2008_En.pdf

Millenium Entwicklungsziele: Fortschritt der Länder

http://www.undp.org/mdg/tracking_countryreports2.shtml

Millenium Entwicklungsziele Indikatoren

<http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Host.aspx?Content=Products/ProgressReports.htm>


Erfolgsgeschichte der Millenium Entwicklungsziele

<http://www.mdgmonitor.org/story.cfm?goal=7>

Abzeichen bekommen? Nächste Schritte:

Nachdem du das Abzeichen bekommen hast, weißt du nun ausführlich über die Millenium Entwicklungsziele und die Belange von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Ländern Bescheid. Wenn du dich weiter in die Thematik vertiefen möchtest, haben wir hier ein paar Vorschläge:

- **Organisiere eine Veranstaltung für Pfadfinderinteressen** (siehe WAGGGS *Advocacy Toolkit*)
- **Sprich mit:** beteilige dich bei Entscheidungsfindungen. Engagiere dich in der Bundesjugendvertretung in deinem Land (zB. www.jugendvertretung.at) für die PfadfinderInnen und finde weitere Interessierte, die sich dafür begeistern können, wichtige Entscheidungen mitzutragen.
- **Werde aktiv!** Informiere dich in deiner Stadt über Projekte, die zu den „Global Action Themes“ inhaltlich passen und beteilige dich daran.
- **Werde aktiv!** Besuche die WAGGGS Webseite und wähle eine Aktion, an der du dich beteiligen willst.
- **Vermittle:** Verwende die Materialiensammlung von WAGGGS über HIV/Aids. Du kannst dir Programmideen von der WAGGGS Webseite downloaden oder das Aids Toolkit im Onlineshop kaufen.
- **Begeistere Gleichaltrige** aus anderen Gruppen, das „Global Action Theme“ Abzeichen zu erlangen.

girls worldwide say 

„Gemeinsam können wir die Welt verändern“

Sehr junge PfadfinderInnen können ebenfalls die Millennium Entwicklungsziele (MEZ) kennenlernen. Verwende die untenstehenden Meldungen dafür.

Der Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS hat sich für die Millennium Entwicklungsziele gut vermittelbare Botschaften überlegt, die bei Aktionen verwendet werden sollen:

MEZ 1: Extreme Armut und Hunger beseitigen

girls worldwide say "Gemeinsam beenden wir Hunger und Armut"

MEZ 2: Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten

girls worldwide say "Bildung öffnet Türen für Mädchen und Buben"

MEZ 3: Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern

girls worldwide say "Starke Mädchen verändern die Welt"

MEZ 4: Reduzierung der Kindersterblichkeit

girls worldwide say "Gemeinsam können wir das Leben der Kinder retten"

MEZ 5: Die Gesundheit der Mütter verbessern

girls worldwide say "Das Leben und die Gesundheit jeder Mutter ist wertvoll"

MEZ 6: HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen

girls worldwide say "Wir stoppen die Verbreitung von Aids, Malaria und anderen Seuchen"

MEZ 7: Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten

girls worldwide say "Wir können unseren Planeten retten"

MEZ 8: Eine globale Partnerschaft im Dienste der Entwicklung schaffen

girls worldwide say "Durch Partnerschaften können wir Frieden schaffen"

Sehr junge PfadfinderInnen können ein Abzeichen bei der Teilnahme von 3 (bronze), 4 (silber) oder 5 (gold) Aktionen erlangen.

Aktivitäten für sehr junge PfadfinderInnen

1 Reicher Hase, armer Hase

Extreme Armut heißt, dass man mit weniger als 1 US \$ pro Tag auskommen muss. In entwickelten Ländern ist Armut damit definiert, von weniger als 10 US \$ pro Tag leben zu müssen. Frag doch deinen Leiter oder deine Leiterin, wie viel das in deiner Währung (in Euro) sein würde.

Spielt das „Reicher Hase, Armer Hase Spiel“ und diskutiert, was passiert ist.

Tipp für LeiterInnen: Stell einige „Shops“ auf, so wie einen Bioladen, Spielzeuggeschäft und Musikgeschäft. Häng Bilder von verschiedenen Dingen auf – jede Sache sollte eine bis drei Glasperlen „kosten“. Teile die Kinder in zwei Gruppen. Eine Gruppe ist der reiche Hase, die andere ist der arme Hase. Gib den reichen Hasen 20 Glasperlen pro Person und den armen Hasen 1 pro Person. Sag den Hasen, dass sie herumhüpfen und sich aus-suchen sollen, was sie kaufen wollen. Anschließend diskutiere mit den Gruppen, wie es sich angefühlt hat, ein reicher bzw. ein armer Hase zu sein.

2 Lerne etwas Neues

Bildung ist wirklich wichtig, um Leuten zu helfen, aus der Armut heraus zu kommen. Wenn Kinder in die Schule gehen, lernen sie Fähigkeiten, um mehr Geld zu verdienen und ihre Familien zu unterstützen, wenn sie erwachsen sind.

Lern eine neue Fähigkeit (wie zB. Knoten knüpfen, Origami, Ball werfen) und bring es dann 3 FreundInnen bei.

3 Stolz, ein Mädchen zu sein

Die Art und Weise, wie Menschen Frauen und Mädchen sehen, ändert sich immer wieder im Laufe der Jahre – aber die Rolle der Frau in verschiedenen Ländern kann auch sehr verschieden sein.

Lade eine ältere Frau ein, oder eine Frau aus einer anderen Kultur. Frage sie über den Unterschied zwischen der Zeit, wie sie ein Mädchen war und wie es ist, ein Mädchen in der heutigen Zeit in deinem Land zu sein. Mach eine Liste der Dinge, die unterschiedlich sind und die gleich sind und verschönere sie mit Zeichnungen.

4 Dehydrierung – Rehydrierung

Ungefähr 65% des menschlichen Körpers besteht aus Wasser und es ist wichtig, viel Wasser zu sich zu nehmen. Unterernährung und Dehydrierung (Austrocknung) können junge Kinder in den Entwicklungsländern (Schwellenländern) schwer treffen. Eine einfache Art, Dehydrierung zu bekämpfen ist die Gabe von Elektrolytlösungen. (Elektrolytgetränken)

Mixe diese hausgemachte Elektrolytlösung und gib dem Rest der Gruppe eine kleine Menge davon zum Kosten: 1 Teelöffel Salz, 8 Teelöffel Zucker und 1 Liter klares Wasser – so lange umrühren, bis sich Salz und Zucker aufgelöst haben.

Alternative: Nimm einen 10 l – Kübel und frag deine LeiterInnen, wie viel 65% von diesen 10 l sind. Dann füll den Kübel bis zum 65% Strich mit Wasser – stell dir nun vor, der Kübel wäre dein Körper, der aus genauso viel Flüssigkeit besteht. Wo glaubst du, ist diese Flüssigkeit?

Aktivitäten für sehr junge PfadfinderInnen

5 Sich um Mama sorgen

Zu gewährleisten, dass Mütter sicher und gesund sind, ist nicht nur für die Frauen und deren Familien wichtig, sondern vor allem darum, weil sie sich um die Babys kümmern. Frauen in Entwicklungsländern (Schwellenländern) haben oft keinen Zugang zu der medizinischen Versorgung, die sie brauchen.

Denke an 3 nette Dinge, die du für deine Mutter oder eine andere Mutter, die du kennst, machen kannst. Schreibe oder zeichne diese Dinge auf eine Karte, sodass du dich an sie erinnerst. Erzähle davon beim nächsten Treffen deiner Gruppe.

6 Moskitojagd

In vielen Ländern tragen Moskitos (Gelsen) einen Parasiten, der eine schreckliche Krankheit namens Malaria verursacht. Malaria kann verhindert werden, indem man Moskitonetze verwendet und die Zahl der Moskitos kontrolliert.

Spielt „Moskitojagd“ und sprecht darüber, wie sich Malaria ausbreiten kann.

Tipp für LeiterInnen: Alle sollen einen Papierhut tragen, auf dem ein Mosquito abgebildet ist. Mit einem langen Socken mit einem Schwamm bei den Zehen versuchen die SpielerInnen, die Hüte der anderen mit den „Schwamm-Socken“ herunterzuschlagen. Wer als Letzter oder Letzte noch den Hut auf hat, hat gewonnen! (Spielbeschreibung siehe Seite 10, Aktivität 8)

7 Lasst uns grün sein!


Viel Müll, der weggeworfen wird, kann zu etwas Anderem wiederverarbeitet werden. Das setzt eine Firma voraus, die zB. das Rohmaterial sammelt und wieder verwendet. Eine andere Art der Wiederverwertung ist, etwas Neues aus etwas Altem herzustellen.

Sammle 5 Stücke Verpackung. Sprecht in der Gruppe darüber, woraus die Verpackung besteht. Kann sie wiederverwertet werden? Wenn das wieder verwendet wird, was wird daraus? Macht ein Poster, das zeigt, wie viele verschiedene Dinge aus einem Stück Verpackung entstehen können.

8 Teilt etwas Neues

Partnerschaften sind ein bisschen wie Freundschaften und das hilft normalerweise, friedlich zusammenzuleben. Regierungen gehen Partnerschaften ein, so dass sie sich selbst und gegenseitig helfen können. Das könnte durch Spenden an andere Länder, die in Nöten sind, passieren, aber auch durch den gegenseitigen Verkauf von Produkten.

Denk darüber nach, wie du etwas mit einem Freund oder einer Freundin teilen könntest. Eventuell ein Spielzeug tauschen oder etwas Nettes füreinander tun.

girls worldwide say 

“Gemeinsam können wir die Welt verändern”

Über die Millennium Entwicklungsziele (MEZ)

Die Millennium Entwicklungsziele (MEZ) sind acht spezielle Ziele, um bis 2015 gegen die extreme Armut auf der ganzen Welt ankämpfen. Diese Ziele wurden von den UN Mitgliedsstaaten beim Millennium Gipfel in New York im Jahr 2000 beschlossen. Es war das größte Treffen von politischen Entscheidungsträgern auf der Welt in der Geschichte.

Die Millennium Erklärung verspricht: „*dass alle Männer, Frauen und Kinder von der Demütigung und den unmenschlichen Bedingungen extremer Armut befreit werden*“ sollen. Die Millennium Entwicklungsziele leiten sich von der Millennium Erklärung ab. Diese Erklärung wurde von 189 Nationen angenommen und von 147 Staatsoberhäuptern unterschrieben. Die acht Ziele spiegeln die Erklärung wider und jedes einzelne Ziel unterstützt das Versprechen, gegen Armut vorzugehen.

Der Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS hat sich für die Millennium Entwicklungsziele gut vermittelbare Botschaften überlegt, die bei Aktionen verwendet werden sollen:

MEZ 1: Extreme Armut und Hunger beseitigen

girls worldwide say “Gemeinsam beenden wir Hunger und Armut”

MEZ 2: Grundschulausbildung für alle Kinder gewährleisten

girls worldwide say “Bildung öffnet Türen für Mädchen und Buben”

MEZ 3: Gleichstellung und größeren Einfluss der Frauen fördern

girls worldwide say “Starke Mädchen verändern die Welt”

MEZ 4: Reduzierung der Kindersterblichkeit

girls worldwide say “Gemeinsam können wir das Leben der Kinder retten”

MEZ 5: Die Gesundheit der Mütter verbessern

girls worldwide say “Das Leben und die Gesundheit jeder Mutter ist wertvoll”

MEZ 6: HIV/Aids, Malaria und andere Krankheiten bekämpfen

girls worldwide say “Wir stoppen die Verbreitung von Aids, Malaria und anderen Seuchen”

MEZ 7: Eine nachhaltige Umwelt gewährleisten

girls worldwide say “Wir können unseren Planeten retten”

MEZ 8: Eine globale Partnerschaft im Dienste der Entwicklung schaffen

girls worldwide say “Durch Partnerschaften können wir Frieden schaffen”

Allgemeine Informationen über die MEZ

Warum ist es wichtig, sich dafür zu engagieren?

Die Millennium Entwicklungsziele (MEZ) behandeln Angelegenheiten, die Mädchen, junge Frauen und deren Gemeinschaft betreffen. Mit dem Blick auf die Frist bis zum Jahr 2015, haben die Regierungen und Kampagnenleiter der Millennium Kampagne allerdings eingesehen, dass es bis dahin noch ein weiter Weg ist und die Zivilgesellschaft nach besten Kräften zusammenarbeiten muss, damit diese Ziele erreicht werden können.

Warum ist es wichtig, darüber zu lernen?

Die Initiative ruft alle Mädchen, jungen Frauen und Mitglieder jeder Altersstufe auf, ihren persönlichen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten. Mit Hilfe der WAGGGS Informationsblätter über die Millennium Entwicklungsziele können sie mehr darüber lernen.

Der Weltverband der Pfadfinderinnen WAGGGS hat zahlreiche Erklärungen zu den Lebensbedingungen von Mädchen und jungen Frauen weltweit verfasst. Diese Erklärungen beinhalten die Grundaussagen von WAGGGS zur Thematik, Hintergrundinformationen und Fallbeispiele. Sie zeigen auf, was Regierungen, die Vereinten Nationen und die Zivilbevölkerung unternehmen können, um die Situation zu verbessern. Die Erklärungen können auch dazu verwendet werden, die Thematik der Millennium Entwicklungsziele konkret anzusprechen, sich dafür zu engagieren und die Meinung von EntscheidungsträgerInnen so zu beeinflussen, dass sich das Leben und die Lebenssituation von Anderen verbessern kann.

Alle Mitgliederorganisationen von WAGGGS können diese Erklärungen im Online-Mitgliederbereich von www.wagggsworld.org downloaden oder bei bernadette@wagggsworld.org anfordern.

ME-Ziel 1 Infoblatt

Extreme Armut und
Hunger beseitigen



girls worldwide say



“Gemeinsam beenden
wir Hunger und
Armut”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

*Das erste Millennium Entwicklungsziel (MEZ) lautet:
Extreme Armut und Hunger beseitigen*

*Dieses Ziel soll 2015 die Anzahl der Menschen, die jeden Tag weniger als
1 \$ zum Leben haben, und die Anzahl der Menschen, die hungern müssen, zu halbieren.*



Wird dieses Ziel erreicht?

- Das Ziel, die Anzahl der Menschen zu halbieren, die jeden Tag weniger als 1 \$ zum Leben haben, kann bis 2015 erreicht werden. Allerdings ist das nur durch den Aufschwung in Asien möglich.
- Unglücklicherweise gab es nur wenig Fortschritte in den afrikanischen Ländern südl. der Sahara.¹
- Afrika war die am wenigsten erfolgreiche Region im Bestreben, die Armut zu verringern. Zwischen 1981 bis 2005 hat sich die Anzahl jener Leute, die mit weniger als 0,70 US \$ am Tag auskommen müssen, verdoppelt.²



Hast du gewusst, dass...

- ...Armut in allen Ländern vor allem die Kinder, speziell die Mädchen, am härtesten trifft.
- ...jeder dritte Tote – rund 18 Millionen Menschen im Jahr oder 50.000 Menschen am Tag - aufgrund von Armut gestorben ist. Seit 1990 sind dies 270 Millionen Menschen (entspricht der Bevölkerung der USA) – im Speziellen Frauen und Kinder.³
- ...jedes Jahr mehr als 10 Millionen Kinder aufgrund von Hunger oder Folgen des Hungers sterben – das sind 30.000 pro Tag – ein Kind alle 3 Sekunden.⁴
- ...laut Weltbank ungefähr 1,4 Billionen Menschen in extremer Armut leben (das ist jede 4. Person).⁵
- ...es in allen Ländern – auch den entwickelten Ländern – Familien gibt, die unter Lebensbedingungen unter dem akzeptierten Landesstandard leben müssen.

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@waggsworld.org bestellen.



girls worldwide say



“Bildung öffnet Türen für Mädchen und Buben”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Die Gewährleistung einer Grundschulausbildung ist das zweite der Millennium Entwicklungsziele (JEZs).

Das Ziel soll sicherstellen, dass alle Mädchen und Buben eine volle Grundschulausbildung erhalten.



Wird das Ziel erreicht?

- Ausbildung ist ein Menschenrecht und grundlegend im Kampf für Menschenwürde und Frieden. 125 Millionen Kindern und 880 Millionen Erwachsenen wird dieses Recht jeden Tag abgesprochen.⁶
- Während im Jahr 1990 nur 596 Millionen eine Grundschulausbildung erhielten, waren es im Jahr 2000 bereits 648 Millionen. Aber es wird immer noch angenommen, dass 100 Millionen Kindern weltweit der Schulbesuch nicht gestattet wird, wobei mehr als die Hälfte davon Mädchen sind.⁷
- Mit der Hilfe von Spenden konnte der Grundschulbesuch für alle Kinder in Tansania gratis eingeführt werden. Im Jahr 2003 haben sich 1.6 Millionen Kinder für eine Ausbildung eingeschrieben und 2003 kamen weitere 3,1 Millionen dazu.⁸
- Uganda, Malawi, Kenia und Zambia hatten alle die Möglichkeit, die Schulgebühr abzuschaffen.⁹
- Die meisten Staaten im Mittleren Osten/Nordafrika, Ostasien, dem Pazifik und Lateinamerika sowie der Karibischen Region versichern, dass sie auf einem guten Weg für 2015 sind. Damit das zweite Millennium Entwicklungsziel erreicht werden kann, muss allerdings noch die Anzahl der Grundschul Kinder steigen. In all diesen Staaten und Regionen soll darauf hingearbeitet werden, dass die Schulpflicht eingeführt und durchgesetzt wird.¹⁰
- Daten, die auf einer Umfrage in diversen Haushalten basieren, haben ergeben, dass noch im Jahre 2002 115 Millionen Kinder nicht zur Schule gingen, während es im Jahr 2007 nur mehr 101 Millionen waren. Dies ist ein bemerkenswerter Prozess und viele Staaten bemühen sich, ein einheitliches Grundschulsystem aufzubauen.¹¹



Hast du gewusst, dass...

- ...heute 100 Millionen schulpflichtige Kinder nicht zur Schule gehen? ¹²
- ...1 von 4 Menschen auf der Welt weder lesen noch schreiben kann und davon zwei Drittel Frauen sind?¹³
- ...mit jedem Jahr, das ein Kind eine Schule besucht, dessen zukünftiger Lohn in die Höhe steigt? Buben mit einer Schulbildung verdienen 5-15% mehr, bei Mädchen kann dieser Prozentsatz noch steigen.¹⁴

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@wagggsworld.org bestellen.

ME-Ziel 3 Infoblatt

Gleichstellung und
größeren Einfluss der
Frauen fördern



girls worldwide say 

“Starke
Mädchen verändern
die Welt”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Die Förderung der Gleichstellung und der größere Einfluss von Frauen ist das dritte der Millenniums Entwicklungsziele (MEZ). Das Ziel verfolgt, den Unterschied der Geschlechter in Bezug auf Vorschul- und Grundschulausbildung von 2005 auf allen Ebenen bis 2015 zu minimieren.

Es gibt vier Punkte an welchen der Prozess gemessen wird, um das Ziel zu erreichen:

- Das Verhältnis von Mädchen und Buben die eine Vorschul-, Schul- und Hochschulausbildung haben.
- Das Verhältnis von Mädchen und Buben im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die die Möglichkeit haben, Bildung zu erlangen.
- Der Anteil der Mädchen in bezahlten Arbeitsverhältnissen, die nicht im Landwirtschaftssektor arbeiten.
- Die Anzahl der Parlamentssitze, die von Frauen eingenommen werden.

♀ Wird dieses Ziel erreicht?

- Basierend auf jüngsten Entwicklungen scheinen 60 Prozent der 128 Staaten (laut der UNESCO Ausbildungsstudie) die Gleichberechtigung in Sachen Schulbildung zu erreichen.¹⁵
- Von 113 Staaten, die keine Gleichstellung der Schulbildung bis 2005 erreicht haben, haben auch nur 18 die Chance dieses Ziel bis 2015 umzusetzen.¹⁶
- Seit dem Jahr 2000 hat Südasien den größten Erfolg, was die Gleichberechtigung angeht. Die Sahara Region, Westasien und Nordafrika haben auch Schritte in diese Richtung gesetzt. Zur selben Zeit hat Ozeanien (Inseln im Pazifik und umliegenden Gebiete) einen Rückschritt bei der Einschreibung in die Grundschule zu verzeichnen. Ozeanien, die Sahararegion und Westasien haben die größte Kluft zwischen Mädchen und Buben, die Schuleinschreibung betreffend.¹⁷

♀ Hast du gewusst, dass...

- ...zwei Drittel der auf der Welt gearbeiteten Stunden durch Frauen entstehen, die Hälfte der Lebensmittel von Frauen produziert werden und sie dafür nur 10 Prozent des Welteinkommens dafür bekommen und weniger als 1% aller Besitztümer der Erde besitzen¹⁷
- ...von den 1,3 Billionen Menschen, die in Armut leben, 70 Prozent Frauen sind.¹⁸
- ...in den unterentwickelten Ländern nahezu doppelt so viele Frauen wie Männer über 15 Jahren Analphabetinnen sind.¹⁹
- ...in der WAGGGS Umfrage zum Thema „Weltgesundheit“ 82 Prozent der Mädchen angaben, dass sie sich unter Druck gesetzt fühlen, ein bestimmtes äußeres Erscheinungsbild (Kleidung, Frisur,...) zu haben. 60 Prozent der Mädchen bereits im Alter unter 12 Jahren sich darüber Gedanken machen, wie sie aussehen und welche Kleidung sie tragen²⁰
- ...die UNICEF „The State of the World’s Children“ Publikation besagt, dass das Engagement von Kindern und jungen Frauen in einer Mädchenorganisation - über einen längeren Zeitraum - positive Auswirkungen auf deren Mitbestimmung hat, dem sozialen Druck entgegenwirkt und ihr Selbstwertgefühl stärkt.²¹

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@waggsworld.org bestellen.

ME-Ziel 4 Infoblatt

Reduzierung der
Kindersterblichkeit



girls worldwide say



„Gemeinsam können
wir das Leben der
Kinder retten“

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Die Reduzierung der Kindersterblichkeit ist das 4. Millennium Entwicklungsziel.

*Von Kindersterblichkeit (dem Tod eines Kindes) sprechen wir dann,
wenn das Baby oder Kind unter fünf Jahren ist.*

*Ziel ist es, diese Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren
um zwei Drittel zu reduzieren.*



Wird das Ziel erreicht?

- Viele Staaten wie zB. Lao, PDR, Bangladesh, Bolivien und Nepal haben enorme Fortschritte bei der Senkung der Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren gemacht. Manche von ihnen sogar über 50 Prozent seit 1990. Diese Staaten sind auf einem guten Weg die MEZ zu erreichen. Abgesehen davon hat sich die Zahl der Kinder, die unter dem 5. Lebensjahr sterben seit 1990 um 20 Prozent reduziert. Wie auch immer - es ist noch ein langer Weg, das 4. MEZ zu erreichen.²²
- 91 Entwicklungsländer machen jedoch noch wenige Fortschritte. Bei ihnen hat sich die Kindersterblichkeitsrate sogar erhöht. Das erfolgte vor allem in den Staaten südlich der Sahara, ebenso im Irak oder den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. In Sierra Leone, dem Land mit der größten Kindersterblichkeitsrate, sterben 262 von 1.000 Kindern vor dem fünften Geburtstag.²³



Hast du gewusst, dass...

- ...alle 30 Sekunden in Afrika ein Kind aufgrund von Malaria stirbt. Moskitonetze mit Insektenvernichtungsmitteln verhindern die Krankheitsübertragung und erhöhen die Überlebenschancen der Kinder.²⁴
- ...Unterernährung ein Grund dafür ist, dass ein Drittel von rund 9,2 Millionen Kinder unter fünf Jahren weltweit sterben.²⁵
- ...über 90 Prozent der mit HIV infizierten Kinder von deren Müttern angesteckt wurden. Dies hätte durch antiretrovirale Medikamente, eine saubere Umgebung während der Geburt und Stillverbot verhindert werden können.²⁶
- ...rund 20 Millionen Kinder unter fünf ernsthaft unterernährt sind und deshalb großer Gefahr ausgesetzt sind, krank zu werden und jung zu sterben.²⁷

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@waggsworld.org bestellen.

ME-Ziel 5 Infoblatt

Die Gesundheit der
Mütter verbessern



girls worldwide say 

“ das Leben und die
Gesundheit jeder
Mutter sind wertvoll ”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

*Die Verbesserung der Gesundheit einer werdenden Mutter ist das
5. Millennium Entwicklungsziel.*

*Die Gesundheit einer Mutter umfasst Familienplanung,
Schwangerschaftsvor- und -nachsorge. Dieses Ziel verfolgt die Reduzierung der
Kindbettsterblichkeitsrate um 75%.*



Wird das Ziel erreicht?

- Obwohl es in den letzten Jahrhunderten große Verbesserungen für die Gesundheit der Mütter erreicht wurden, zeigt das letzte Jahrzehnt nur einen geringen Abbau der Kindbettsterblichkeit. Nicht alle Staaten haben diesen positiven Trend gleichermaßen mitgemacht. Nur ca. 17 Prozent sind auf dem richtigen Weg.²⁸
- Mitte der 90er Jahre hat die Regierung von Honduras einen Vierpunkteplan erstellt, um die Kindersterblichkeit zu bekämpfen. Der Staat führte eine Kontrollstelle ein, welche die Gründe für die Kindersterblichkeit bei allen aufgetretenen Fällen zu analysieren hatte. Fünf Jahre später hatte Honduras die Kindbettsterblichkeit um die Hälfte reduziert.²⁹
- Durch die professionelle Begleitung der Geburten konnte die Kindbettsterblichkeitsrate in Rajasthan, Indien, in den letzten vier Jahren um 30 % gesenkt werden.³⁰



Hast du gewusst, dass...

- ...jedes Jahr eine halbe Million Frauen während der Schwangerschaft oder bei der Geburt ihres Kindes sterben - das ist eine Tote pro Minute. Von diesen Müttern kommen 99 Prozent aus Entwicklungsländern.³¹
- ...aktuell 200 Millionen Frauen den unerfüllten Wunsch nach sicheren und effektiven Verhütungsmethoden haben.³²
- ...8 Millionen Babies während der Schwangerschaft, der Geburt oder noch in der ersten Woche ihres Lebens sterben. Ebenso ist die Kindersterblichkeitsrate von Babies, die ihre Mutter während des Geburt verloren haben in den ersten zwei Lebensjahren 10x so hoch, wie bei Kindern die mit der Mutter aufwachsen.³³

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@waggsworld.org bestellen.

ME-Ziel 6 Infoblatt

HIV/Aids, Malaria und
andere Krankheiten
bekämpfen



girls worldwide say 
„ Wir stoppen die
Verbreitung von Aids,
Malaria und anderen
Seuchen “

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

*Der Kampf gegen HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten ist
das 6. der Millennium Entwicklungsziele (MEZ).*

*Die Herausforderung ist es, die Verbreitung von HIV/AIDS und Malaria bis ins Jahr 2015
zu stoppen oder gar zu reduzieren.*



Wird das Ziel erreicht? ³⁴

- Dieses Ziel zu erreichen ist enorm wichtig, hängt es doch mit dem Erreichen des Zieles des MEZ 1 (Armut und Hunger), 4 (Kindersterblichkeit) und 5 (Kindbettsterblichkeit) zusammen.
- Dank der Verbesserung von Aufklärungsprogrammen konnte die Neuinfizierung von 3 Mio. Menschen im Jahr 2001 auf 2,7 Millionen im Jahr 2007 verringert werden. Mit der Einführung und Steigerung von antiretroviralen Behandlungsmethoden starben 2005 noch 2,2 Millionen Erkrankte. 2007 waren es um 200.000 Personen weniger. Wenngleich neu infizierte Menschen heute aufgrund der speziellen Behandlungsmethoden länger leben, darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Anzahl der mit HIV infizierten Menschen von 29,5 Millionen in 2001 auf 22 Millionen in 2007 gestiegen ist.
- Es gab weniger Erfolg in der Behandlung von Malaria, als in der Vorbeugung davon.
- Es ist unumgänglich, die Rate der Tuberkuloseerkrankungen bis ins Jahr 2015 zu halbieren.



Hast du gewusst, dass...

- ... in der WAGGGS „Adolescent Health Global Survey“ nahezu ein Viertel der betreuten Mädchen jemanden kennt, der mit AIDS lebt. Pfadfinder und Pfadfinderinnen wurden gefragt, über welche Themen mit den LeiterInnen des Weltkomitees gesprochen werden sollte:
Sie antworteten: HIV/AIDS: 37 Prozent, ungewollte Schwangerschaft im jugendlichen Alter: 24 Prozent Sexualität: 22 Prozent, Essstörungen: 17 Prozent
- ...WAGGGS das „AIDS training toolkit“ veröffentlicht hat, welches in Schulungen für LeiterInnen und Multiplikatoren zeigt, wie der Ansteckung mit dem gefährlichen HIV Virus vorgebeugt wird und Vorurteile abgebaut werden.
- ...das WAGGGS Thema für den Thinking Day 2009 der Kampf gegen AIDS, Malaria und anderen Seuchen oder Erkrankungen war. Du findest dazu Aktivitäten auf der Homepage: www.wagggsworld.org
- ...es ein WAGGGS AIDS Abzeichen gibt. Du findest alle Informationen auf einem Infoblatt zum Download auf der Homepage: www.wagggsworld.org

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@wagggsworld.org bestellen.

ME-Ziel 7 Infoblatt

Eine nachhaltige Umwelt
gewährleisten

girls worldwide say 

“ Wir können
unseren Planeten
retten ”

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

*Die Gewährleistung einer nachhaltigen Umwelt ist
das 7. Millennium Entwicklungsziel*

- *Bis zum Jahr 2015 den Wert von nachhaltiger Entwicklung in der Politik in den Programmen der Staaten verankern unter Berücksichtigung des Verlustes von Rohstoffquellen.*
- *Die Zahl von jenen Personen, die keinen Zugang zu Trinkwasser haben, soll bis zum Jahr 2015 halbiert werden.*
- *Die Lebensbedingungen von 100 Millionen Menschen, die in Slums wohnen, soll verbessert werden.*



Wird das Ziel erreicht?

- Bislang hat der UNO Generalsekretär Ban Ki-moon die Staaten der Welt aufgerufen, Anstrengungen in Sachen Lebensmittelkrise, Klimawandel und die äußerst langsame Umsetzung der MEZ zu unternehmen. Er mahnte die Staaten, dass dies zu gespalten, zu sporadisch und zu gering umgesetzt wird.³⁵
- Die Welt ist auf einem guten Weg bis 2015 die Anzahl jener, die keinen Zugang zu Trinkwasser haben, zu halbieren. Ländliche Gegenden fallen hier allerdings weit zurück, insbesondere in der Sahara Region ist die Trinkwasserversorgung nicht gewährleistet. Bei Sanitäreinrichtungen sieht es sogar noch schlimmer aus. Die Welt ist hier nicht imstande, die gesetzten Ziele zu erreichen. Die Länder müssen ebenfalls erkennen, dass die Lösung dieses Problems in deren nationale Entwicklungsziele aufgenommen werden muss. Auch in Sachen Klimawandel gilt es schnellstens die MEZ umzusetzen.³⁶
- Das Fehlen von Trinkwasser und der einfachsten sanitären Versorgung ist auch der Grund für sehr viele Krankheiten und Seuchen in den Entwicklungsländern, 1990 starben 3 Millionen Menschen an Durchfall, 85 Prozent davon waren Kinder.³⁷ Werden die Ziele des MEZ 7 erreicht, so wird dies auch große positive Auswirkungen auf die Erreichung des 4. Zieles haben (Verminderung von Kindersterblichkeit), sowie des 5. (Steigerung von Gesundheit) und des 6. (Kampf den Seuchen).



Hast du gewusst, dass...

- ...im Jahr 2002 1 Person von 6 weltweit – 1.1. Billionen im Ganzen – keinen Zugang zu reinem Trinkwasser hatte und 6 von 10 Personen keine Toiletten hatten ³⁸
- ...rund zwei Millionen Kinder jedes Jahr – 6.000 amTag – an Infektionen sterben, die durch verunreinigtes Trinkwasser oder schlechte Sanitärbedingungen verursacht werden.³⁹

WAGGGS ist ein Teil der Kampagne „Unsere Welt, Unser Klima, Unser Essen“ die in Zusammenarbeit mit der UN Lebensmittel und Landwirtschaft Organisation (FAO) und anderen UN Büros und NPOs gestartet wurde. Mehr Infos dazu auf der Homepage von WAGGGS: www.wagggsworld.org

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@wagggsworld.org bestellen.



**Eine globale Partnerschaft im Dienst der Entwicklung schaffen
ist das 8. und letzte Millennium Entwicklungsziel (MEZ).**

Die Millennium Entwicklungsziele bilden zusammen eine globale Partnerschaft im Dienste der Entwicklung. Das Abkommen macht klar, dass es eine Ungerechtigkeit gegenüber den armen Ländern darstellt, wenn nicht an der Umsetzung der ersten sieben Ziele gearbeitet wird. Sie müssen auch ihren Teil dazu beitragen und versichern, dass Verantwortung und Effizienz im Umgang mit den Ressourcen übernommen wird. Wie auch für das Erreichen der ersten sieben Ziele durch die ärmeren Länder ist es notwendig, dass die entwickelteren Länder durch ihr Handeln effektiver helfen, nachhaltige Schuldenerleichterung und faire Handelsbedingungen garantieren und dies weit vor 2015. ⁴⁰

Die Schlüsselpunkte um diese Ziele bis 2015 zu erreichen sind:

- Weiterentwicklung eines offenen Handels- und Finanzsystems, das nicht diskriminiert: Das betrifft die Verpflichtung der verantwortungsbewussten Regierungsführung, Entwicklung und Armutsbekämpfung national als auch international.
- Ansprechen der speziellen Bedürfnisse von Entwicklungsländern: Das beinhaltet freie Entscheidung für deren Exporte; Schuldenerlass für die ärmsten Länder; verstärkt offizielle Hilfe in Sachen Entwicklung aller Staaten, die sich verpflichtet haben, die Armut in der Welt zu lindern.
- Behandeln der Schuldenproblematik von Entwicklungsländern durch nationale und internationale Maßstäbe um diese Schulden längerfristig abzubauen.
- Entwickeln von anständigen und produktiven Arbeitsplätzen für junge Menschen in Zusammenarbeit mit den Industriestaaten.
- Zugriff auf bezahlbare, notwendige Arzneimittel in Entwicklungsländern garantieren.
- In Kooperation mit der Privatwirtschaft ist das Wissen um die neuen Technologien zu gewährleisten, im Speziellen die Informations- und Kommunikationstechnologie.

Um diese acht Ziele zu erreichen, muss es den Entwicklungsländern möglich sein, am fairen, internationalen Handel teilzuhaben. Diese Länder brauchen ebenfalls die Unterstützung von reicheren Ländern, um ihre Armut als auch ihre Schulden zu verringern.



Wird dieses Ziel erreicht?

Wenn wir das Millennium Entwicklungsziel erreichen wollen, welches die Anzahl der Menschen halbiert, die mit weniger als 1 \$ pro Tag leben, müssten allen armen Ländern die Schulden erlassen werden. ⁴¹



Hast du gewusst, dass...

- ...im Jahr 1970 22 der reichsten Staaten der Welt versicherten, 0,7 Prozent deren Volkseinkommens in Entwicklungshilfe zu investieren. 38 Jahre später haben nur 5 Länder dieses Versprechen erfüllt. ⁴²
- ...7 Millionen Kinder jährlich aufgrund dieser Schuldenkrise sterben. ⁴³
- ...die UNO annimmt, dass aufgrund von unfairen Handelsabkommen ärmere Länder um US \$ 700 Billionen jedes Jahr betrogen werden. Weniger als 0,01 Prozent davon könnten 30 Million Menschen ein besseres Leben gewähren. ⁴⁴

Positionspapier von WAGGGS

WAGGGS hat einige Positionspapiere herausgegeben, die relevant für Frauen und Mädchen sind. Diese Papiere beinhalten den Standpunkt, die Hintergründe und die Fakten, sowie Fallstudien zu diesem Schwerpunktthema. Mitgliedsländer von WAGGGS können diese auf der Homepage unter „Members“ downloaden oder bei bernadette@waggsworld.org bestellen.

Infoblatt - Referenzen (in englischer Sprache)

Erhebungsdatum: März 2009

- 1 http://www.undp.org/mdg/basics_ontrack.shtml
- 2 <http://news.bbc.co.uk/2/hi/business/7583719.stm>
- 3 http://www.realityofaid.org/downloads/primer_on_aid_effectiveness.pdf
- 4 http://www.makepovertyhistory.org.nz/downloads/Global_per_cent20Poverty_per_cent20Quick_per_cent20Facts.pdf
- 5 <http://news.bbc.co.uk/2/hi/business/7583719.stm>
and
<http://econ.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/EXTDEC/EXTRESEARCH/0,,contentMDK:21882162~pagePK:64165401~piPK:64165026~theSitePK:469382,00.html>
- 6 UNESCO, 2005
- 7 <http://www.dfid.gov.uk/pubs/files/uk-cont-mdg-report.pdf>
- 8 <http://www.endpoverty2015.org/goals/universal-education>
- 9 <http://www.endpoverty2015.org/goals/universal-education>
- 10 <http://www.unicef.org/mdg/education.html>
- 11 <http://www.unicef.org/mdg/education.html>
- 12 <http://www.endpoverty2015.org/goals/universal-education>
- 13 <http://www.endpoverty2015.org/goals/universal-education>
- 14 <http://www.campaignforeducation.org/en/why-education-for-all/millionsmissout/>
- 15 <http://www.dfid.gov.uk/pubs/files/uk-cont-mdg-report.pdf>
- 16 http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2008/MDG_Report_2008_En.pdf
- 17 http://mdgs.un.org/unsd/mdg/Resources/Static/Products/Progress2008/MDG_Report_2008_En.pdf The Millennium Development Goals Report
- 18 <http://www.endpoverty2015.org/goals/gender-equity>
- 19 <http://www.endpoverty2015.org/goals/gender-equity>
- 20 <http://www.endpoverty2015.org/goals/gender-equity>
- 21 The State of the World's Children, UNICEF 2007
- 22 <http://www.dfid.gov.uk/news/files/state-world-children-facts.asp>
- 23 http://www.unicef.org/media/media_45607.html
- 24 <http://www.who.int/features/qa/13/en/index.html>
- 25 <http://www.unicefusa.org/news/releases/child-deaths-continue-to.html>

Infoblatt Referenzen (in englischer Sprache)

- 26 <http://www.who.int/features/qa/13/en/index.html>
- 27 <http://www.who.int/features/qa/13/en/index.html>
- 28 <http://www.unicef.org/mdg/maternal.html>
- 29 <http://www.endpoverty2015.org/goals/maternal-health>
- 30 <http://www.mdgmonitor.org/story.cfm?goal=5>
- 31 <http://www.endpoverty2015.org/goals/maternal-health>
- 32 <http://www.acdi-cida.gc.ca>
- 33 <http://www.unicef.org/mdg/maternal.html>
- 34 [http://www.un.org/millenniumgoals/2008highlevel/pdf/newsroom/Goal per cent206 per cent20FINAL.pdf](http://www.un.org/millenniumgoals/2008highlevel/pdf/newsroom/Goal%20per%20cent206%20per%20cent20FINAL.pdf)
- 35 <http://www.endpoverty2015.org/environmental-sustainability/news/ban-urges-g8-action-three-key-challenges/08/jul/08>
- 36 <http://www.millenniumcampaign.org/site/pp.asp?c=grKVL2NLE&b=186388>
- 37 <http://web.worldbank.org/WBSITE/EXTERNAL/EXTABOUTUS/0,,contentMDK:20104132~menuPK:250991~pagePK:43912~piPK:44037~theSitePK:29708,00.html>
- 38 <http://www.unicef.org/mdg/environment.html>
- 39 <http://www.millenniumcampaign.org/site/pp.asp?c=grKVL2NLE&b=186388>
- 40 <http://www.endpoverty2015.org/goals/global-partnership>
- 41 <http://www.jubileedebtcampaign.org.uk/>
- 42 <http://www.un.org/esa/socdev/media/articles/artmar08.html>
- 43 <http://www.jubileedebtcampaign.org.uk/>
- 44 <http://endpoverty2015.org/goals/global-partnership>

Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Bundesleitung des VCP.

Verantwortliche Referentin der Bundesleitung:

Therese Zimkowsky

Inhaltliche Entwicklung:

World Association of Girl Guides and Girl Scouts
(WAGGGS)

Übersetzung:

Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs (PPÖ)

Wir danken WAGGGS und dem Bundesverband der PPÖ
für die freundliche Überlassung der Abdruckrechte.

Redaktion für den VCP: Dr. Tim Gelhaar, Gunnar Czim-
czik, Diane Tempel-Bornett, Therese Zimkowsky

Layout (Umschlag): Foliant-Editionen, Langballig

Layout (Innenteil): WAGGGS

Bildnachweis: Seite 1 links: André Jörg, Seite 1 rechts:
unbekannt

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Stand: Januar 2011

Copyright © 2011 VCP, Kassel.

Kontakt

VCP Bundeszentrale
Wichernweg 3
34121 Kassel
Tel.: 0561/78437-0
E-Mail: info@vcp.de
www.vcp.de

